



SITZUNGSVORLAGE B 2016/500/3610

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Soziales, Familien, Senioren	07.10.2016	

Frau Mechthild Gröver

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Familien und Soziales	Vorberatung	03.11.2016
Finanzausschuss	Vorberatung	14.11.2016
Rat	Entscheidung	19.12.2016

Freiwillige Aufgaben im Fachdienst Familien und Senioren, Produkte 05.01.05 (Familienunterstützung) - 05.03.02 (Seniorenarbeit, Ehrenamtsförderung) - 05.04.03 (Integration, Zuschüsse an private Unternehmen (Pro Arbeit, Oelder Tisch u.a.) - Etatansätze 2017

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt, die Etatansätze zu übernehmen.

Sachverhalt:

Die nachfolgenden Sachberichte bilden die im Zeitraum 2015 bis Ende September 2016 erbrachten freiwilligen Leistungen ab und dienen gleichzeitig als Nachweis der Mittelverwendung.

Produkt 05.01.05 5281001	Familienunterstützung	
Ansatz 2015: 10.000 €	Ansatz 2016: 2.500€	Ansatz 2017: 2.500 €
Aufwand 2015: 7.375 €	Aufwand bis 30.09.2016: 745,00 €	

Seit der Umstellung der Sprachförderung für Asylbewerber auf eine kursbezogene Förderung sind im Rahmen der Familienunterstützung nur noch sehr wenige Förderanträge gestellt worden. Bewilligt worden sind bisher in 2016 Zuschüsse zu Ferienfreizeiten und zum Essensgeld von

Familien mit einem behinderten Kind.

Auf Dauer sollte bei einer weiterhin geringen Nachfrage der Familienunterstützung über den Fortbestand dieser freiwilligen Leistung nachgedacht werden.

Produkt 05.03.02 Seniorenarbeit, Ehrenamtsförderung - diverse Produktstellen - Ansatz als Gesamtsumme aufgeführt		
Ansatz 2015: 13.000 €	Ansatz 2016: 16.300€	Ansatz 2017: 18.200€
Aufwand: 8.784 €	Aufwand bis 30.09.2016 8.250€	Darin enthalten: 3.500€ inkl. Kosten Software Freinet für die Kooperation Ehrenamtszentrale mit SKF
Ertrag aus Spenden: 1.250 €	Ertrag aus Spenden: 500 € zweckgebunden für Transfer zum Drostenhof	

Alle Angebote im SeniorenForum werden weiterhin sehr gut nachgefragt. Beim Spielenachmittag am Donnerstag herrscht bei 40 – 50 Besucherinnen und Besuchern oftmals dringvolle Enge. Interessierte aus dem Oelder Süden nehmen den spendenfinanzierten Transfer zum Drostenhof gerne an. Das Sonntags-Café im Heimathaus besuchen ebenfalls ca. 25 Personen regelmäßig. Alle sind dankbar für die die auf ehrenamtlicher Basis organisierten Angebote des SeniorenForums.

Auf mittlerweile 10 Jahre kann in diesem Jahr das Internet-Café zurückblicken. Gestartet sind die Senioren im DRK-Heim, nach Stationen Am Bahnhof 2 und in der Overbergschule nutzt das Internet-Café jetzt wie die anderen Gruppen des SFO die Räume im Drostenhof.

Einen Wechsel hat es bei den Ansprechpartnerinnen der Initiative „Vermittlung von hauswirtschaftlichen Hilfen“ gegeben. Anne Quante hat diesen ehrenamtlichen Dienst seit Juli von Hildegard Stoffer übernommen, die diesen Bereich wegen der großen Nachfrage nicht mehr neben ihrer Funktion als Sprecherin des SeniorenForums wahrnehmen konnte.

Einen Generationswechsel gab ebenfalls im Seniorenhandwerkerdienst Theo Elbracht und Heinz Eckstein haben die langjährigen Sprecher Uli Spiegel und Heinz Schemmick abgelöst. Im Team „Hand in Hand“ fungiert Evelin Kramer nach Ute Baumeier als neue Sprecherin.

Der vielgewünschte Bunte Nachmittag findet in diesem Jahr am 23.November 15.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Die Herren der Ehrenamtszentrale haben bedauerlicherweise ihren ehrenamtlichen Einsatz Ende 2015 eingestellt. Mit vielfältigen Informationen rund um das Ehrenamt, zu Weiterbildungen, zur Ehrenamtskarte und vor allem zahlreichen Vermittlungen von Interessierten in ein Ehrenamt haben sie für die Stadt wertvolle Dienste geleistet. Nutznießer der Vermittlungen waren vor allem Kindergärten, Seniorenheime und andere soziale Einrichtungen und Initiativen wie die Flüchtlingshilfe.

Dieses Angebot sollte aus Sicht der Verwaltung bestehen bleiben, daher wurde intensiv nach einer Möglichkeit der Fortsetzung gesucht. Leider fanden sich keine Ehrenamtlichen für diese Aufgaben. Mit dem Sozialdienst kath. Frauen haben Jugendamt und Sozialamt seit Juli einen Partner gefunden, der Aufgabenbereiche der Ehrenamtszentrale übernimmt. Mit Fördermitteln des Diözesancaritasverbandes Münster und mit einem vereinbarten Zuschuss der Stadt Oelde i.H.v. 3.500€ finanziert, wird Frau Deiters wöchentlich zehn Stunden u.a. für Mittler- und Lotsenfunktionen im Ehrenamt, Vermittlungen ins Ehrenamt, für die Erfassung und Verwaltung des Datenbestandes, für Mitarbeit bei der „Vermarktung“ der Ehrenamtskarte des Landes NRW, für Öffentlichkeitsarbeit/Marketing rund um das Ehrenamt einbringen.

Im Kooperationsvertrag wurde eine Laufzeit vom 01.07.2016 – 30.06.2018 vereinbart.

Im Bereich der Flüchtlingsarbeit engagieren sich weiterhin zahlreiche Oelderinnen und Oelder in den Ortsteilen und im Stadtgebiet. Sie helfen den Flüchtlingen beim Spracherwerb, stehen als Paten zur Verfügung, leisten Fahrdienste, vermitteln bei der Wohnungssuche oder der Suche nach Praktikumsplätzen, spielen mit Kindern oder bieten sportliche Aktivitäten, Donnerstags treffen sich Flüchtlinge und Ehrenamtliche beim Integrations-Café in der Alten Post. Inzwischen haben sich engere Kontakte aufgebaut, die den Flüchtlingen die Integration in Oelde sehr erleichtern. Die Verwaltung schätzt diesen ehrenamtlichen Einsatz sehr, denn ohne diese Kontakte/Kontaktmöglichkeiten wäre das Zusammenleben in den Unterkünften vielfach nicht so reibungslos abgelaufen, hätten etliche Flüchtlinge noch nicht so gut Deutsch gelernt. Die Verwaltung unterstützt und begleitet die Flüchtlingsinitiativen in Oelde und den Ortsteilen durch Informationen im Newsletter und einen Austausch im Runden Tisch. Weiter stehen Frau Gröver, Frau Hesse und Herr Doß für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Eine erfolgreiche Integration der Flüchtlinge wird nur schrittweise erfolgen können und keinesfalls allein aus der Verwaltung heraus gelingen. Hier ist die Unterstützung durch Oelderinnen und Oelde wie in den oben genannten Angeboten für eine gelingende Integration unerlässlich.

Neben Veranstaltungen im Seniorenbereich, dem „Dankeschön-Treffen für Ehrenamtliche, Kosten der Ehrenamtszentrale werden Auslagen (u.a. Fahrtkosten) im Ehrenamt, Fortbildungen für Ehrenamtliche, Versicherungen für die Ehrenamtlichen, Telefonkosten aus diesem Etatansatz finanziert.

Produkt 05.04.01 5281001 – 5318010 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche		
Ansatz 2015: 0	Ansatz 2016: 10.000 €	Ansatz 2017: 10.000€
Aufwand:	Aufwand bis 30.09.16 0,00€	10.000€

Der Ansatz wurde 2016 aufgenommen für zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Flüchtlingsarbeit z. B. Förderung der Flüchtlingsinitiativen und soll auch 2017 wieder eingestellt werden. Der Ansatz wird nur nachrangig in Anspruch genommen. Projekte werden sich aus der Fortschreibung des Integrationskonzeptes ergeben.

Produkt 05.04.03 5281001 – Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung – Aufwendungen für Sachleistungen, Integrationsarbeit		
Ansatz 2015	Ansatz 2016: 13.800€	Ansatz 2017: 13.800€
Aufwand: 2.576 €	Aufwand bis 30.09.16 6.110€	

Hier sind nach Beschluss im letzten Jahr Mittel i.H.v. 7.500€ für die Sprachförderung von Asylbewerbern wegen der sachlichen Zuordnung von der Position Familienunterstützung zugeschlagen worden. Bisher sind zwei Kurse durchgeführt worden, weitere Kurse sind in Zusammenarbeit mit der VHS in Planung. In besonders gelagerten Einzelfällen wurden Fahrtkosten zu Qualifikationsmaßnahmen (z.B. Übungsleiterschulung Kreissportbund) für Asylbewerber übernommen, da ansonsten keine Teilnahme möglich war.

Produkt 05.04.03 5291001 – Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung – Aufwendungen für Dienstleistungen, Integrationsarbeit		
Ansatz 2015: 0	Ansatz 2016: 27.000€	Ansatz 2017: 80.000€
		Anteil externe Personalkosten: 75.000€

Für 2017 sind u.a. Personalkosten einer VZ-Stelle des Mütterzentrums unter der Schwerpunkt Integration und nicht mehr unter 05.040.1 Asyl veranschlagt worden. Die Zuordnung unter dem

Produkt Asyl erscheint langfristig unsachgemäß, da die Integrationsarbeit insbesondere die Einbindung in Freizeitangebote vor Ort, Beratung in Alltagsfragen bei den anerkannten Flüchtlingen in den Unterkünften nicht durch das Jobcenter begleitet werden kann. Der Aufwand stellt somit keine Neuveranschlagung einer Stelle in 2017 dar, der Aufwand war 2016 bisher anteilig dargestellt unter 05.04.01 5291001.

Inwieweit die Kommunen mit einer Kostenentlastung durch Integrationsmittel des Bundes oder des Landes rechnen können, steht zurzeit nicht fest. Die langfristige Flüchtlingsintegration bedeutet eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die über mehrere Jahre fast ausschließlich vor Ort in den Kommunen zu leisten sein wird, jedoch nicht allein von den Kommunen finanziert werden kann. Neben der notwendigen Infrastruktur – angefangen von Wohnraum über Kindergärten und Schulen, Angeboten der Sprach – und Berufsqualifikation ist dies die Unterstützung in Alltagsfragen und das Einbinden in die Gesellschaft. Hierfür bedarf es entsprechend Fachkräfte und Beratungsangebote, Treffpunkte, die sofort zu Beginn des Integrationsprozesses bereitstehen müssen, um das Abgleiten in eine Parallelgesellschaft zu verhindern. Innerhalb der Verwaltung werden daher das Integrationskonzept und die dort festgelegten Maßnahmen und Ziele aus dem Jahr 2008 auf eine notwendige Neuausrichtung überprüft.

Produkt 05.04.03 55317001– Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung – Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen		
Ansatz 2015: 0	Ansatz 2016: 32.500 €	Ansatz 2017: 32.500€
	Aufwand bis 31.12.2016: 32.500€	Anteil Pro Arbeit (Radstation): 25.000 €) Anteil Oelder Tisch: 7.500€

Durch den Kooperationsvertrag vom 26.10.2015 ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 25.000€ bis zum 31.12.2018 festgeschrieben.

Ebenso wurde durch Ratsbeschluss vom 05.12.2014 dem Oelder Tisch bis einschließlich 2020 ein Zuschuss zur Miete i.H.v. 5.500€ sowie eine Beteiligung an der Overheadkosten an der Ennigerloher Tafel bis max. 2.000€ zugesichert.

Zur Übersicht ist das Gesamtvolumen der freiwilligen Leistungen im Produkt 05 zusammengefasst:

	Ansatz 2017	Bemerkungen:
Produkt 05.01.05 5281001 Familienunterstützung	2.500 €	
Produkt 05.03.02 Seniorenarbeit, Ehrenamtsförderung - diverse Produktstellen	18.200€	Darin vertragl. fest: 3.500 € Kooperation mit SKF
Produkt 05.04.03 5281001 – Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung – Aufwendungen für Sachleistungen, Integrationsarbeit	13.800€	
Produkt 05.04.01 5318010 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000€	Aus dem Ansatz sollen Projekt aus der Fortschreibung des Integrationskonzeptes finanziert werden.
Produkt 05.04.03 5291001 – Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung – Aufwendungen für Dienstleistungen, Integrationsarbeit	80.000€	Darin 75.000 € Personalkosten aus Kooperationsvertrag mit Mütterzentrum enthalten! (Personalkosten 2016 unter 05.04.01 5291001 – Asyl - erfasst!)
Produkt 05.04.03 55317001–	32.500€	Betrag durch Ratsbeschluss bzw.

Förderung von Trägern mit sozialer Zielsetzung – Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen		Vertrag festgeschrieben!
Gesamtsumme:	157.000€	111.000€ vertraglich gebunden!